

Einmal in „heimliche“ Geschichte.



Herrchen, Zacharius! Wie kommt es daher? ... Einmal in „heimliche“ Geschichte.

Traurige.

Ein Schuldiener in einer Garnisonstadt trieb neben seinem Amte Messerhühnerzucht. Um die einzelnen Lehrgänge seiner Gaderer rasch zu erkennen, legte er ihnen die bekannten Fingerringe an.

Grob.



Tourist: Lieber Mann, glauben Sie, daß ich in vier Stunden den Gipfel jenes Berges erreichen werde? ... Grob.

— Aus der Sommerfrische. Sie, Herr Wirth, das Fleisch hier ist nicht mehr frisch! ... Aus der Sommerfrische.

— Heimgeleuchtet. Warum fragen Sie denn nur den Gult in der Hand? ... Heimgeleuchtet.

— Vorstichtige Leute. „It denn gellern bei dem Preislegeln viel getrunken worden, Herr Wirth? ... Vorstichtige Leute.

Höchst einfach.



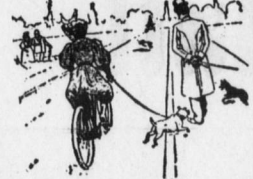
Professor (zum neuen Rollen): „Sehr lohnend sind die Spaziergänge in unserem Stadtpart; aber man kann sich leicht verirren.“ ... Höchst einfach.

— In der Rage. Hotelier (Wirth): „Zurück! ... In der Rage.

— Die zärtlichen Gatten. Bei den zärtlichen Eheleuten, die über uns wohnen, ist's ja heute so ruhig! ... Die zärtlichen Gatten.

— Die zärtlichen Gatten. Bei den zärtlichen Eheleuten, die über uns wohnen, ist's ja heute so ruhig! ... Die zärtlichen Gatten.

Ein glücklicher Fall.



Die hübsche Elfe fährt per Zweirad. Ein glücklicher Fall.



Und tollkühn mit dem Rangiertrab. Die hübsche Elfe fährt per Zweirad.



Die Eltern kommen flink als Zeitrath. Und tollkühn mit dem Rangiertrab.



Und die Affaire schließt mit Heirath. Die Eltern kommen flink als Zeitrath.

Ein Vorschlag zur Güte.

Meyer will nach Massachusetts auswandern und bemüht sich zunächst um einen Auslandspaß. ... Ein Vorschlag zur Güte.

— Nach Massachusetts! Der Beamte traut sich verlegen hinter dem Ohr, da ihm die Orthographie des Namens nicht gegenwärtig ist. ... Nach Massachusetts!

— Raffinirt. Madame: „Warum hängen denn die Briefe hier in der Speisekammer?“ ... Raffinirt.

Ein Fraß.



Eßchen von Sauswurst (die von der Mama geschöpft wird): „Aber Mama, Du wirst Dich doch nicht zu „Handarbeit“ herabwürdigen!“ ... Ein Fraß.

— In der Gaststube. Hausfrau: „Sind vielleicht Hosenträger gefällig?“ ... In der Gaststube.

— Unter Lebemännern. „Also Ihr Freund ist jetzt in Amerika? ... Unter Lebemännern.

— Mißlich. Vorstehender: „Also der Urtheilspruch lautet auf „nichtschiebig“, wie Sie gehört haben, und können Sie den Saal frei verlassen.“ ... Mißlich.

Nagy Pista.

Von Koda Koda.

Herrn Nagy Pista spricht das ganze Baraner Komitat „Hochgeborener Herr“ an, trotzdem er keiner ist, sondern ein ganz gewöhnlicher Bürger. ... Nagy Pista.

Er ist ein überaus reicher Mann. Man sagt, der Fürst Lippe habe ihm zehn Millionen Gulden für Löwisch geboten und Nagy Pista habe ihn ausgelacht. ... Nagy Pista.

Man wird gar nicht hingehen. Doch ja — man wird hingehen, um die kuriose Geschichte mitzuerleben ... Nagy Pista.

Aus dem Abendblatte der „Budapester Presse“ vom 16. Juli 1873. ... Nagy Pista.

Im Walde von Waschköf wurden die beiden Damen von fünf bewaffneten Männern geblendet, sich gefälligst in die bereit gehaltenen Bauernmäntel zu hüllen und ein anderes Gefährni zu begnügen, das freilich etwas leichter und unbequemer war, als der altmodische Galanwagen der Karatschitsch. ... Nagy Pista.

— „Keine Angst, Euer Gnaden! Gäste des Herrn Nagy Pista, der gleich erscheinen wird. ... Nagy Pista.

— „Gut, Baronin, Sie werden sofort nach Rehmetsalu zurückgebracht werden.“ ... Nagy Pista.

— „Kommt Jona!“ rief Frau Karatschitsch. ... Nagy Pista.

— „So haben wir nicht gewettet, Gnädigste! Baroness Jona wird die Güte haben, sich mit der Rückkehr bis zum Morgen zu gebulden.“ ... Nagy Pista.

— „Nagy Pista mußte eingestehen, daß in diesem Falle seine Liebe sogar die Demüthigung überstige, die man ihm angethan — und daß der Hirschkopf Karatschitsch „Kellisch“ bedeutet unantastlich „Hirse“ — eigentlich verdiente, gekostet und von jungfräulichen Sinnen gegessen zu werden. ... Nagy Pista.

— „Wenn Nagy Pistas Diener in den nächsten Tagen von ihrem Herrn sprechen, tippen sie sich an die Stirn und machen eine Gebärde dazu: ... Nagy Pista.

— „Die Nacht über ging er umher und brüllte die Diener aus dem Schlaf. ... Nagy Pista.

— „Mißlich. Vorstehender: „Also der Urtheilspruch lautet auf „nichtschiebig“, wie Sie gehört haben, und können Sie den Saal frei verlassen.“ ... Nagy Pista.

— „In der Rage. Hotelier (Wirth): „Zurück! ... Nagy Pista.

— „Unter Lebemännern. „Also Ihr Freund ist jetzt in Amerika? ... Nagy Pista.

— „Die zärtlichen Gatten. Bei den zärtlichen Eheleuten, die über uns wohnen, ist's ja heute so ruhig! ... Nagy Pista.

— „Die zärtlichen Gatten. Bei den zärtlichen Eheleuten, die über uns wohnen, ist's ja heute so ruhig! ... Nagy Pista.

Muffanten vertreibe.

— Kurz, er war irrsinnig. So trieb er es vierzehn Tage. Dann aber schien ihm ein Gebante gekommen zu sein — jedenfalls ein vernünftiger, denn er ward ruhig. ... Muffanten vertreibe.

— „Das unbegreifliche Ding war ein Stück Eisenbeintarator mit goldenem Schnitt und folgender Aufschrift: ... Muffanten vertreibe.

— „Aus dem Abendblatte der „Budapester Presse“ vom 16. Juli 1873. ... Muffanten vertreibe.

— „Im Walde von Waschköf wurden die beiden Damen von fünf bewaffneten Männern geblendet, sich gefälligst in die bereit gehaltenen Bauernmäntel zu hüllen und ein anderes Gefährni zu begnügen, das freilich etwas leichter und unbequemer war, als der altmodische Galanwagen der Karatschitsch. ... Muffanten vertreibe.

— „Keine Angst, Euer Gnaden! Gäste des Herrn Nagy Pista, der gleich erscheinen wird. ... Muffanten vertreibe.

— „Gut, Baronin, Sie werden sofort nach Rehmetsalu zurückgebracht werden.“ ... Muffanten vertreibe.

— „Kommt Jona!“ rief Frau Karatschitsch. ... Muffanten vertreibe.

— „So haben wir nicht gewettet, Gnädigste! Baroness Jona wird die Güte haben, sich mit der Rückkehr bis zum Morgen zu gebulden.“ ... Muffanten vertreibe.

— „Nagy Pista mußte eingestehen, daß in diesem Falle seine Liebe sogar die Demüthigung überstige, die man ihm angethan — und daß der Hirschkopf Karatschitsch „Kellisch“ bedeutet unantastlich „Hirse“ — eigentlich verdiente, gekostet und von jungfräulichen Sinnen gegessen zu werden. ... Muffanten vertreibe.

— „Wenn Nagy Pistas Diener in den nächsten Tagen von ihrem Herrn sprechen, tippen sie sich an die Stirn und machen eine Gebärde dazu: ... Muffanten vertreibe.

— „Die Nacht über ging er umher und brüllte die Diener aus dem Schlaf. ... Muffanten vertreibe.

— „Mißlich. Vorstehender: „Also der Urtheilspruch lautet auf „nichtschiebig“, wie Sie gehört haben, und können Sie den Saal frei verlassen.“ ... Muffanten vertreibe.

— „In der Rage. Hotelier (Wirth): „Zurück! ... Muffanten vertreibe.

— „Unter Lebemännern. „Also Ihr Freund ist jetzt in Amerika? ... Muffanten vertreibe.

— „Die zärtlichen Gatten. Bei den zärtlichen Eheleuten, die über uns wohnen, ist's ja heute so ruhig! ... Muffanten vertreibe.

— „Die zärtlichen Gatten. Bei den zärtlichen Eheleuten, die über uns wohnen, ist's ja heute so ruhig! ... Muffanten vertreibe.

— „Die zärtlichen Gatten. Bei den zärtlichen Eheleuten, die über uns wohnen, ist's ja heute so ruhig! ... Muffanten vertreibe.

— „Die zärtlichen Gatten. Bei den zärtlichen Eheleuten, die über uns wohnen, ist's ja heute so ruhig! ... Muffanten vertreibe.

Und die Baronin? — Sie reichte ihm die Hand.

— Draußen hörte man Wagen rollen. Einiger Minuten vergingen, und hundert Menschen, Damen und Herren, strömten in den Saal. ... Und die Baronin? — Sie reichte ihm die Hand.

— „Der Walzer, dieser ursprünglich nur in Böhmen und Oesterreich heimische, heute allgemein so beliebte Tanz, hat einmal heftige Widerlächer gehabt. ... Der Walzer.

— „Aus dem Abendblatte der „Budapester Presse“ vom 16. Juli 1873. ... Der Walzer.

— „Im Walde von Waschköf wurden die beiden Damen von fünf bewaffneten Männern geblendet, sich gefälligst in die bereit gehaltenen Bauernmäntel zu hüllen und ein anderes Gefährni zu begnügen, das freilich etwas leichter und unbequemer war, als der altmodische Galanwagen der Karatschitsch. ... Der Walzer.

— „Keine Angst, Euer Gnaden! Gäste des Herrn Nagy Pista, der gleich erscheinen wird. ... Der Walzer.

— „Gut, Baronin, Sie werden sofort nach Rehmetsalu zurückgebracht werden.“ ... Der Walzer.

— „Kommt Jona!“ rief Frau Karatschitsch. ... Der Walzer.

— „So haben wir nicht gewettet, Gnädigste! Baroness Jona wird die Güte haben, sich mit der Rückkehr bis zum Morgen zu gebulden.“ ... Der Walzer.

— „Nagy Pista mußte eingestehen, daß in diesem Falle seine Liebe sogar die Demüthigung überstige, die man ihm angethan — und daß der Hirschkopf Karatschitsch „Kellisch“ bedeutet unantastlich „Hirse“ — eigentlich verdiente, gekostet und von jungfräulichen Sinnen gegessen zu werden. ... Der Walzer.

— „Wenn Nagy Pistas Diener in den nächsten Tagen von ihrem Herrn sprechen, tippen sie sich an die Stirn und machen eine Gebärde dazu: ... Der Walzer.

— „Die Nacht über ging er umher und brüllte die Diener aus dem Schlaf. ... Der Walzer.

— „Mißlich. Vorstehender: „Also der Urtheilspruch lautet auf „nichtschiebig“, wie Sie gehört haben, und können Sie den Saal frei verlassen.“ ... Der Walzer.

— „In der Rage. Hotelier (Wirth): „Zurück! ... Der Walzer.

— „Unter Lebemännern. „Also Ihr Freund ist jetzt in Amerika? ... Der Walzer.

— „Die zärtlichen Gatten. Bei den zärtlichen Eheleuten, die über uns wohnen, ist's ja heute so ruhig! ... Der Walzer.

— „Die zärtlichen Gatten. Bei den zärtlichen Eheleuten, die über uns wohnen, ist's ja heute so ruhig! ... Der Walzer.

— „Die zärtlichen Gatten. Bei den zärtlichen Eheleuten, die über uns wohnen, ist's ja heute so ruhig! ... Der Walzer.

— „Die zärtlichen Gatten. Bei den zärtlichen Eheleuten, die über uns wohnen, ist's ja heute so ruhig! ... Der Walzer.

Abhilfe.



Wirth: „Nachts toan solchen Spettakel, bö Gäßt aus der Stadt ham 'f schon beschwert!“ ... Abhilfe.

— „Aus dem Gerichtssaal. Richter (erregt): „So gestehen Sie doch endlich!“ ... Abhilfe.

— „Seltsamer Widerpruch. Fräulein Holz (zu ihrem Vater): Was, du willst die Werbung Georg Weltens um meine Hand abweisen? ... Abhilfe.

— „Wenig. Frau A.: In Tirol weilt Ihr Gatte gegenwärtig? ... Abhilfe.

— „Falsch verstanden. Herr Lehmann kommt in's Café, um mit seinem Freunde Grünfeld Karten zu spielen. ... Falsch verstanden.

— „Theuerung. Sommerfrischer: „Wie, Sie sind hier im Orte auch mit der Kurtagge aufgepfiffen?“ ... Theuerung.

— „Unangenehm. Lieber Freund, was ist Ihnen denn passiert, Sie sehen ja ganz verthirt aus! ... Unangenehm.

— „Gut gegeben. Dame (die soeben ganz schauerhaft gefungen und gepfeift, zum Besucher, der unruhig wird): Sie sind wohl nicht musikalisch? ... Gut gegeben.

— „Erforderliche Ehrung. A.: Was? Sie haben sich Ihren prächtigen Vollbart abschneiden lassen? ... Erforderliche Ehrung.

— „Im Gerichtssaal. Vorstehender: „Nachdem die Oeffentlichkeit ausgeschlossen, erlaube ich die anknüpfenden Damen, den Saal zu verlassen!“ ... Im Gerichtssaal.

— „Anzüglich. Sie: Da las ich neulich in einem Artikel über das Seelenleben der Thiere, daß man auch Kamele schon habe Thränen weinen sehen. ... Anzüglich.

— „Im Mietzkontor. Gnädige: Ja, Sie würden mir so weit ganz gut gefallen, es läme nun aber noch auf meinen Mann an — Hausmädchen: Ach, gnädige Frau, da machen Sie sich keine Sorgen, den Herren habe ich bis jetzt immer gefallen!“ ... Im Mietzkontor.

— „Selbst abgebrannt. Friseur Baubl, der wegen Mangel an Kundschäften nichts zu essen und zu trinken hat, steht an seine Ledentür folgendes Plakat: ... Selbst abgebrannt.

— „Wasshaft. Freund (zum Dramatiker): Was machst du denn da vor dem Spiegel? ... Wasshaft.

— „Wasshaft. Freund (zum Dramatiker): Was machst du denn da vor dem Spiegel? ... Wasshaft.

— „Wasshaft. Freund (zum Dramatiker): Was machst du denn da vor dem Spiegel? ... Wasshaft.